



01141/13 D
Ersetzt: 01141/12 D

Automatische Volumenstrombegrenzer mit Kartusche aus hochbeständigem Polymer

Serie 121 - 126

AutoFlow®



Funktion

Bei den AUTOFLOW® Armaturen handelt es sich um automatische Volumenstrombegrenzer, die auch bei Schwankungen der Betriebsbedingungen des Hydraulikkreises für eine konstante Durchflussmenge sorgen. Sie dienen zum automatischen Abgleich des Systems und garantieren für jeden Verbraucher die planmäßig vorgesehenen Durchflussmengen.

Bei diesen speziellen Serien verfügen die Vorrichtungen über ein innovatives und exklusives Reglerelement aus hochbeständigem Polymer, das speziell für den Einsatz in Klima- und Heizung-/Sanitär-Anlagen bestimmt ist. Dank dieses neuen Reglers zeichnen sich die Vorrichtungen durch geräuscharmen Betrieb, präzise Regelung, Unempfindlichkeit gegen Kalk und lange Lebensdauer aus.

Sie sind sowohl in der Version als einfache Volumenstrombegrenzer als auch in der Version mit Kugelhahn erhältlich.

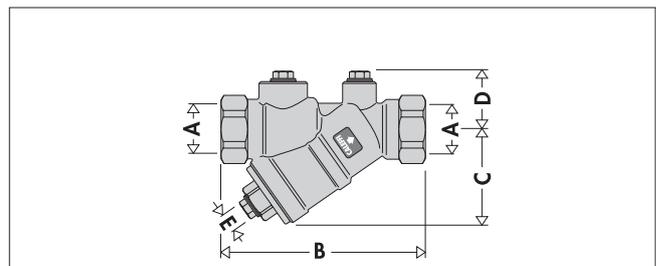
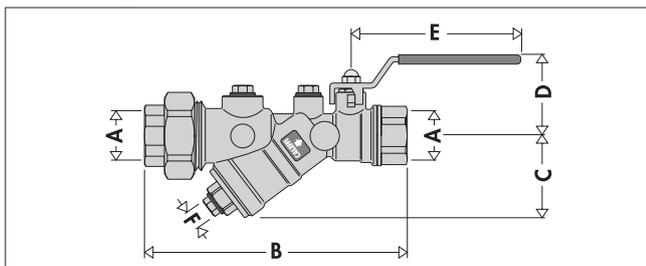
Produktübersicht

Serie 121 Automatischer Volumenstrombegrenzer mit Kartusche aus Polymer und Kugelhahn _____ Dimensionen 1/2", 3/4", 1", 1 1/4", 1 1/2" und 2"
 Serie 126 Automatischer Volumenstrombegrenzer mit Kartusche aus Polymer _____ Dimensionen 1/2", 3/4", 1", 1 1/4", 1 1/2" und 2"

Technische Eigenschaften

Serie	121	126
Materialien Gehäuse: Kartusche AUTOFLOW®: - 1/2" ÷ 1 1/4" - 1 1/2" und 2" Feder: Dichtungen: Kugel: Kugelsitz: Dichtung Steuerspindel: Griff: Verschlüsse der Messstutzen:	entzinkungsfreie Messing CR EN 12165 CW602N hochbeständiges Polymer Edelstahl und hochbeständiges Polymer Edelstahl EPDM Messing EN 12165 CW614N, verchromt PTFE PTFE Sonderstahl, verzinkt entzinkungsfreie Messing CR EN 12165 CW602N	entzinkungsfreie Messing CR EN 12165 CW602N hochbeständiges Polymer Edelstahl und hochbeständiges Polymer Edelstahl EPDM - - - - entzinkungsfreie Messing CR EN 12165 CW602N
Leistungen Arbeitsmedien: Maximaler Glykolgehalt: Maximaler Betriebsdruck: Betriebstemperaturbereich: Δp-Bereich: Durchflussmengen: Präzision:	Wasser, Glykollösungen 50% 25 bar -20 ÷ 100°C 15 ÷ 200 kPa 0,12 ÷ 11,0 m³/h ±10%	Wasser, Glykollösungen 50% 25 bar -20 ÷ 100°C 15 ÷ 200 kPa 0,12 ÷ 11,0 m³/h ±10%
Anschlüsse	1/2" ÷ 2" IG mit Verschraubung x IG	1/2" ÷ 2" IG
Anschlüsse der Messstutzen	1/4" IG	1/4" IG

Abmessungen



Art. Nr.	A	B	C	D	E	F	Gewicht (kg)
121141 ...	1/2"	156,5	52,5	50	100	1/4"	1,00
121151 ...	3/4"	159,5	52,5	50	100	1/4"	1,00
121161 ...	1"	218,5	68	66	120	1/2"	1,85
121171 ...	1 1/4"	220,5	68	66	120	1/2"	1,87
121181 ...	1 1/2"	253	84	88	140	1/2"	4,60
121191 ...	2"	253	84	88	140	1/2"	4,60

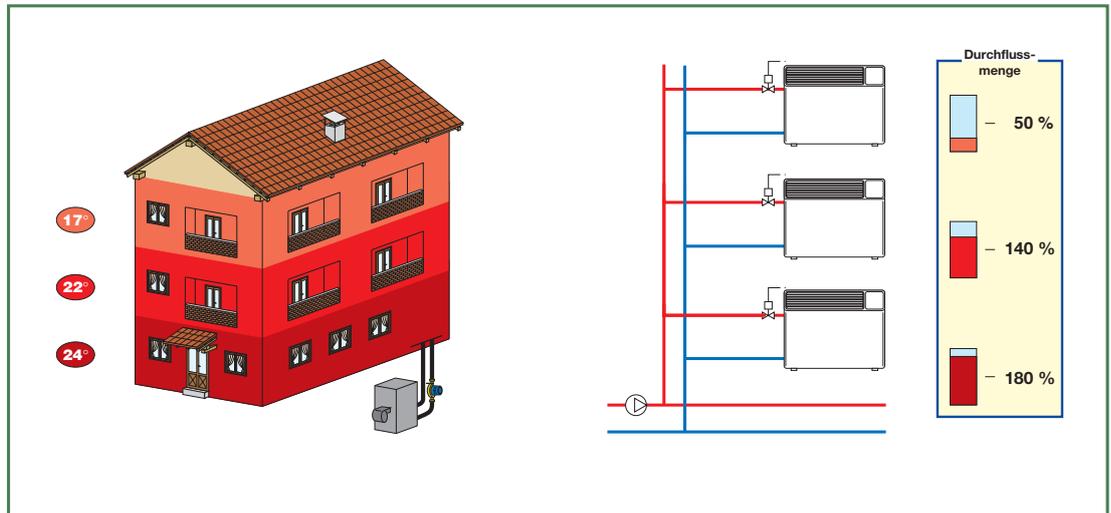
Art. Nr.	A	B	C	D	E	Gewicht (kg)
126141 ...	1/2"	101	52,5	30	1/4"	0,45
126151 ...	3/4"	106	52,5	30	1/4"	0,48
126161 ...	1"	140,5	102	33,5	1/2"	1,36
126171 ...	1 1/4"	148	102	33,5	1/2"	1,24
126181 ...	1 1/2"	177	105	38,5	1/2"	2,25
126191 ...	2"	179	105	38,5	1/2"	2,45

Der Abgleich des Systems

Moderne Klimaanlage müssen einen hohen thermischen Komfort und sparsamen Energieverbrauch gewährleisten. Zu diesem Zweck müssen die Verbraucher der Anlagen mit den planmäßig vorgegebenen Durchflussmengen versorgt werden. Praktisch bedeutet dies, dass die Anlage immer perfekt abgeglichen sein muss.

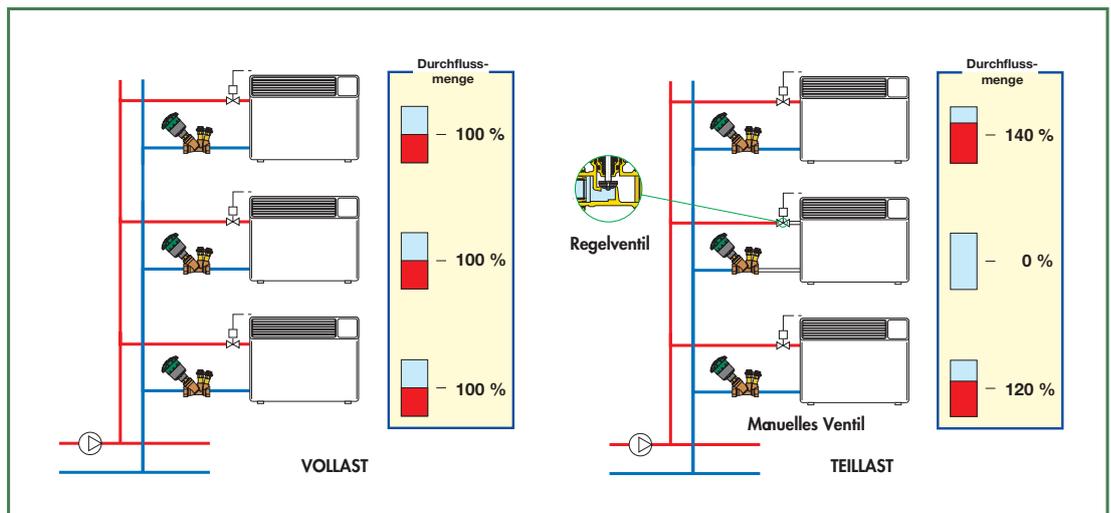
Unabgeglichenes System

Bei einem unabgeglichenes System führt das hydraulische Ungleichgewicht zwischen den Verbrauchern zu Bereichen mit unterschiedlichen Temperaturen und somit zu ungenügendem thermischem Komfort und höherem Energieverbrauch.



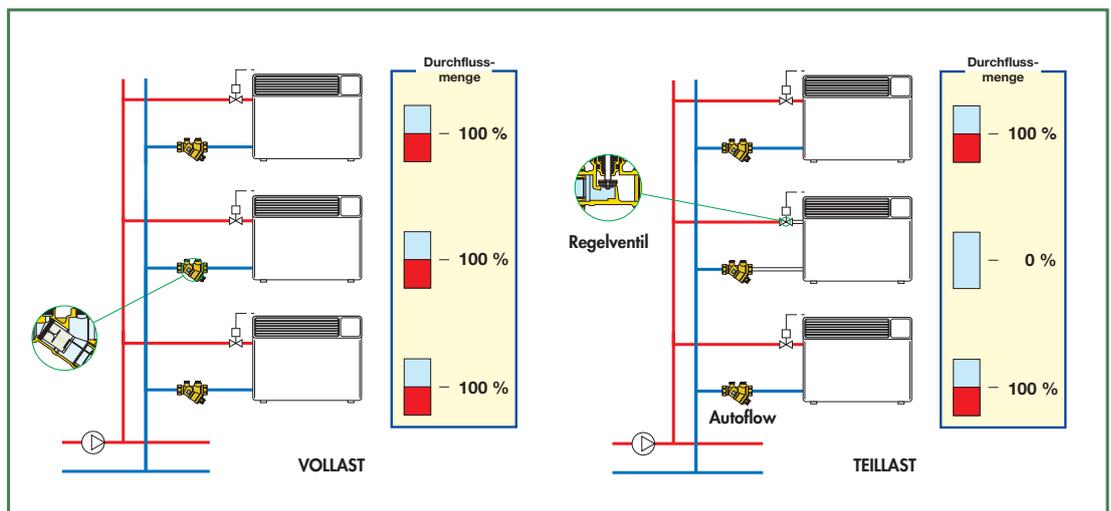
Statischer Abgleich mit manuellen Ventilen

In der Regel werden Hydraulikkreise mit manuell einstellbaren Ventilen abgeglichen. Mit diesen statischen Armaturen ist ein perfekter Abgleich der Kreisläufe nur sehr schwer erreichbar; zudem weisen sie bei teilweise geschlossenem Kreis durch Anspechen der Regelventile Betriebseinschränkungen auf. Die Durchflussmenge an den offenen Kreisen **bleibt nicht auf dem Nennwert**.



Automatischer Abgleich mit AUTOFLOW®

Die AUTOFLOW® Armaturen sind in der Lage, den Hydraulikkreis automatisch abzugleichen und die planmäßig vorgesehene Durchflussmenge für jeden Verbraucher zu gewährleisten. Auch bei teilweise geschlossenem Kreis durch Anspechen der Regelventile bleiben die Durchflussmengen an den offenen Kreisen **konstant auf dem Nennwert**. Dies ermöglicht stets maximalen Komfort und hohe Energieersparnis.



Die AUTOFLOW® Armaturen

Funktion

Die AUTOFLOW® Armaturen muss eine konstante Durchflussmenge auch bei Schwankungen des Differenzdrucks zwischen Ein- und Ausgang gewährleisten.

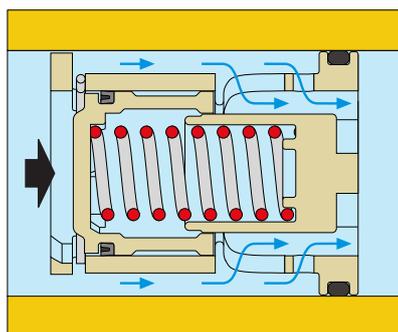
Es wird daher auf das Diagramm Δp - Durchflussmengen und auf ein Grundschemata verwiesen, die die Betriebsweisen und den Verlauf der beteiligten Variablen aufzeigen.

Funktionsweise

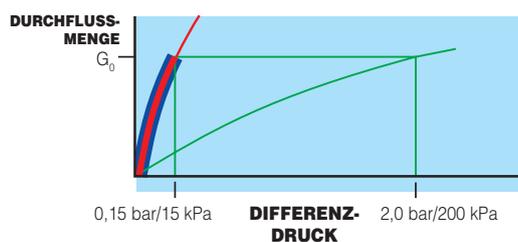
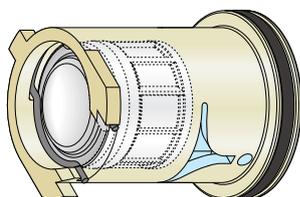
Das Reglerelement dieser Vorrichtungen besteht aus einem Kolben und einem Zylinder, der für den Durchgang des Arbeitsmediums teils feststehende und teils variable seitliche Öffnungen aufweist. Diese Öffnungen werden durch die Bewegungen des Kolbens gesteuert, auf den die Druckkraft des Arbeitsmediums wirkt. Den Kontrast zu dieser Bewegung bildet eine entsprechend eingestellte Spiralfeder.

Die AUTOFLOW® Armaturen sind automatisch arbeitende Strangregulierventile mit hohen Leistungen. Sie ermöglichen die Regelung der gewählten Durchflussmengen mit sehr geringen Toleranzwerten (ca. 10%) und einen sehr ausgedehnten Arbeitsbereich.

Unterhalb des Arbeitsbereichs

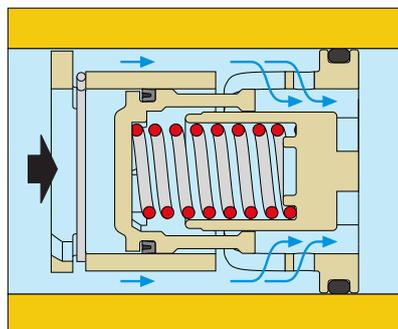


In diesem Fall bleibt der Reglerkolben im Gleichgewicht, ohne die Feder zusammen zu drücken, und bietet dem Arbeitsmedium den maximal freien Durchgangsquerschnitt. Der Kolben wirkt praktisch wie ein fester Regler, d.h., die durch den AUTOFLOW® strömende Durchflussmenge hängt nur vom Differenzdruck ab.

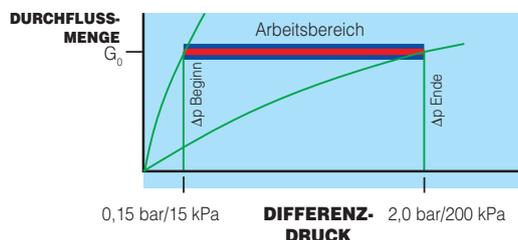
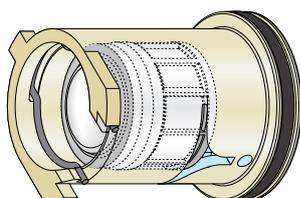


$Kv_{0,01} = 0,258 \cdot G_0$ Bereich Δp 15+200 kPa
wobei G_0 = Nenndurchflussmenge

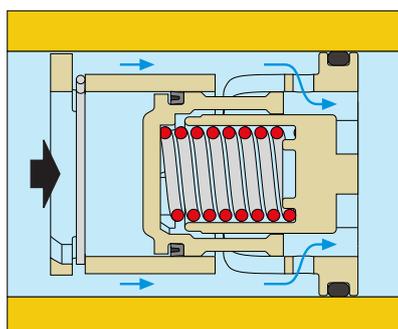
Innerhalb des Arbeitsbereichs



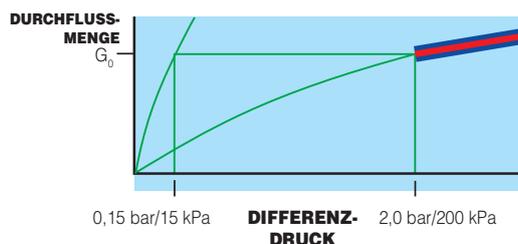
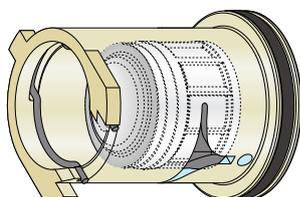
Liegt der Differenzdruck innerhalb des Arbeitsbereichs, drückt der Kolben die Feder zusammen und bietet dem Arbeitsmedium einen freien Durchgangsquerschnitt, der die für den AUTOFLOW® vorgegebene reguläre **Nenndurchflussmenge** ermöglicht.



Jenseits des Arbeitsbereichs



In diesem Arbeitsbereich drückt der Kolben die Feder vollständig zusammen und lässt das Arbeitsmedium nur durch die feststehende Öffnung durchfließen. Wie im ersten Fall wirkt der Kolben wie ein fester Regler. Die durch den AUTOFLOW® strömende Durchflussmenge hängt somit nur vom Differenzdruck ab.



$Kv_{0,01} = 0,070 \cdot G_0$ Bereich Δp 15+200 kPa
wobei G_0 = Nenndurchflussmenge

Konstruktive Eigenschaften

Neuer Regler aus Polymer

Das Reglerelement der Durchflussmenge (1) besteht vollständig aus hochbeständigem Polymer, das speziell für den Einsatz in Klima- und Heizung-/Sanitär-Anlagen bestimmt ist.

Es zeichnet sich durch ein hervorragendes mechanisches Verhalten in einem breiten Temperaturbereich, eine hohe Abriebfestigkeit dank der kontinuierlichen Durchflussmenge des Arbeitsmediums, Unempfindlichkeit gegen Kalkablagerungen und volle Kompatibilität mit den in den Kreisläufen zum Einsatz kommenden Glykolen und Zusätzen aus.

Exklusives Design

Der neue Regler ermöglicht dank des exklusiven Designs die präzise Durchflussregelung in einem breiten Druckbereich. Eine spezielle innere Kammer dämpft die durch die Durchflussmenge des Arbeitsmediums erzeugten Pulsationen und Schwingungen und gewährleistet somit den geräuscharmen Betrieb der Vorrichtung.

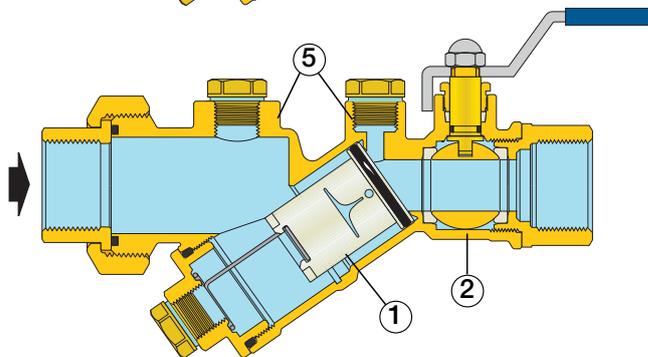
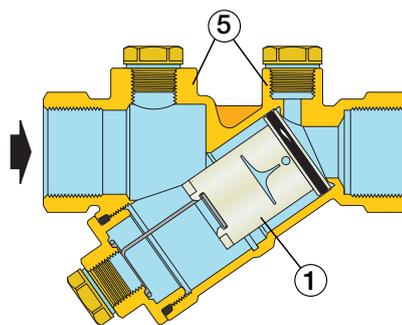
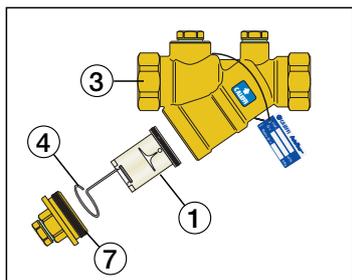
Sie kann daher in den Systemkreisen sowohl an den Zonen-Abgängen als auch direkt an den Verbrauchern eingesetzt werden.

Kugelhahn

Die Steuerspindel im Kugelhahn (2) ist gegen Herausrutschen gesichert, und der verdreht montierbare Griff ist mit Vinyl überzogen. Bei isolierten Leitungen kann dieser durch den langen Griff Serie 117 ersetzt werden.

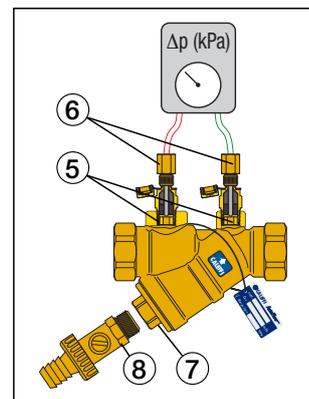
Austauschkartusche

Der innen liegende Regler ist in Form einer Monoblock-Kartusche (1) vormontiert und kann durch einfache Entnahme aus seinem Gehäuse (3) bei Bedarf inspektioniert oder ersetzt werden. Er verfügt über ein spezielles automatisches Befestigungssystem mit Metalldraht und Einsetzring (4) für eine sichere und rasche Positionierung ohne Werkzeuge.



Anschlüsse der Vorrichtung

Das Gehäuse der AUTOFLOW® Armatur ermöglicht über die Anschlüsse (5) den Anschluss von Druckmessstutzen (6) für die Funktionskontrolle im Arbeitsbereich. Auf dem Deckel der Kartusche (7) befindet sich zudem ein Ventilanschluss für die eventuelle Entleerung des Systems (8).



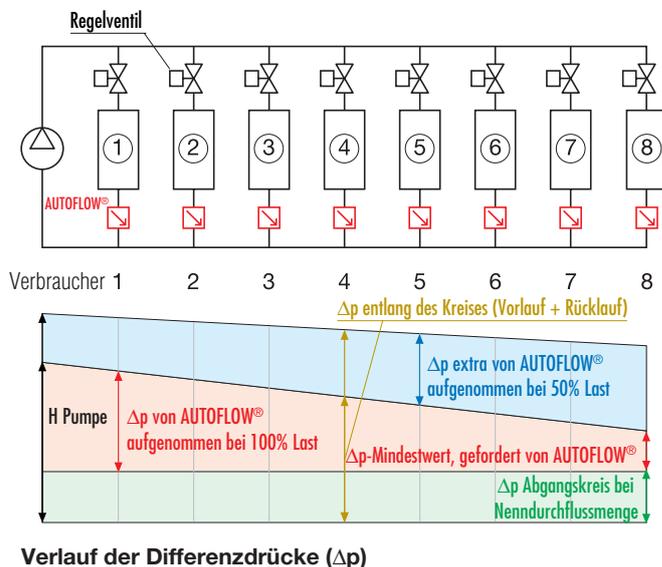
Bemessung der Anlage mit AUTOFLOW®

Die Bemessung der Anlage, in der die AUTOFLOW® Armatur installiert ist, lässt sich besonders leicht ausführen. Wie in den seitlich als Beispiel angeführten Diagrammen ersichtlich ist, bezieht man sich bei der für die Pumpenwahl auszuführenden Berechnung des Druckverlustes auf den hydraulisch am meisten benachteiligten Kreis und rechnet zu diesem Wert den vom AUTOFLOW® geforderten Mindstdifferenzdruck hinzu. Im Beispiel haben die Kreise die gleiche Nenndurchflussmenge.

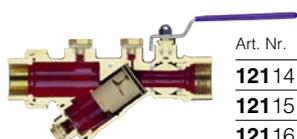
Die an den mittleren Kreisen angebrachten AUTOFLOW® Armaturen nehmen den übermäßigen Differenzdruck automatisch auf, um die entsprechende Nenndurchflussmenge zu garantieren.

Bei einem Öffnen oder Schließen der Regelventile passt der AUTOFLOW® dynamisch seine Position an, um die Nenndurchflussmenge beizubehalten (50 % Last = Kreise 3, 5, 7, 8 geschlossen).

Für ausführlichere Informationen zur Bemessung einer Anlage mit dem AUTOFLOW® wird auf Band 2 der Caleffi Handbücher und die technische Broschüre "Der dynamische Abgleich von Hydronik-Systemen" verwiesen. Dort findet man theoretische Berechnungen, Zahlenbeispiele und Hinweise zur Anwendbarkeit dieser Armaturen in den Systemen.



Tabellen der Durchflussmengen



Art. Nr.	Kv _{0,01} (l/h)	Δp Mindestarbeits- druck (kPa)	Δp-Bereich (kPa)	Durchflussmengen (m³/h)
121141 ...	690	15	15÷200	0,12; 0,15; 0,2; 0,25; 0,3; 0,35; 0,4; 0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2
121151 ...	773	15	15÷200	0,12; 0,15; 0,2; 0,25; 0,3; 0,35; 0,4; 0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2; 1,4; 1,6
121161 ...	1.800	15	15÷200	0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2; 1,4; 1,6; 1,8; 2,0; 2,25; 2,5; 2,75; 3,0; 3,25; 3,5; 3,75; 4,0; 4,25; 4,5; 4,75; 5,00
121171 ...	1.850	15	15÷200	0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2; 1,4; 1,6; 1,8; 2,0; 2,25; 2,5; 2,75; 3,0; 3,25; 3,5; 3,75; 4,0; 4,25; 4,5; 4,75; 5,00
121181 ...	4.724	15	15÷200	5,5; 6,0; 6,5; 7,0; 7,5; 8,0; 8,5; 9,0; 9,5; 10,0; 11,0
121191 ...	4.889	15	15÷200	5,5; 6,0; 6,5; 7,0; 7,5; 8,0; 8,5; 9,0; 9,5; 10,0; 11,0



Art. Nr.	Kv _{0,01} (l/h)	Δp Mindestarbeits- druck (kPa)	Δp-Bereich (kPa)	Durchflussmengen (m³/h)
126141 ...	669	15	15÷200	0,12; 0,15; 0,2; 0,25; 0,3; 0,35; 0,4; 0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2
126151 ...	758	15	15÷200	0,12; 0,15; 0,2; 0,25; 0,3; 0,35; 0,4; 0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2; 1,4; 1,6
126161 ...	1.400	15	15÷200	0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2; 1,4; 1,6; 1,8; 2,0; 2,25; 2,5; 2,75; 3,0; 3,25; 3,5; 3,75; 4,0; 4,25; 4,5; 4,75; 5,00
126171 ...	1.450	15	15÷200	0,5; 0,6; 0,7; 0,8; 0,9; 1,0; 1,2; 1,4; 1,6; 1,8; 2,0; 2,25; 2,5; 2,75; 3,0; 3,25; 3,5; 3,75; 4,0; 4,25; 4,5; 4,75; 5,00
126181 ...	3.472	15	15÷200	5,5; 6,0; 6,5; 7,0; 7,5; 8,0; 8,5; 9,0; 9,5; 10,0; 11,0
126191 ...	3.738	15	15÷200	5,5; 6,0; 6,5; 7,0; 7,5; 8,0; 8,5; 9,0; 9,5; 10,0; 11,0

Der erforderliche Minstdifferenzdruck

ergibt sich aus der Summe zweier Abmessungen:
 1. Δp Mindestarbeitsdruck der Kartusche AUTOFLOW®
 2. Erforderlicher Δp Druckwert für die Nenndurchflussmenge durch das Ventilgehäuse.
 Diese Abmessung kann anhand der oben angegebenen und nur auf das Ventilgehäuse bezogenen Werte von Kv_{0,01} bestimmt werden.

Beispiel

AUTOFLOW® Serie 126 Abmessung 1" mit Durchflussmenge G₀ = 1200 l/h und Druckbereich Δp 15÷200 kPa:

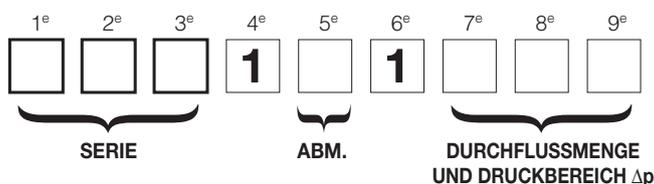
$$\Delta p_{\text{gefordert}} = \Delta p_{\text{Autoflow}} + \Delta p_{\text{Gehäuse}} = 15 + (G_0 / Kv_{0,01})^2 = 15 + (1200 / 1400)^2 = 15,7 \text{ kPa}$$

$$\text{Pumpenförderhöhe } H = \Delta p_{\text{Kreis}} + \Delta p_{\text{gefordert}} = \Delta p_{\text{Kreis}} + 15,7 \text{ kPa}$$

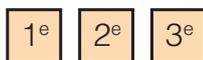
Auswahlverfahren für AUTOFLOW® Serie 121 - 126

Zur Festlegung der richtigen Artikelnummer benötigen Sie folgende Informationen: Serie, Abmessung, Durchflussmenge und Druckbereich Δp.

Komplette Art.-Nr.:



SERIE



Die ersten drei Ziffern zeigen die Serie an:

121	Volumenstrombegrenzer AUTOFLOW® mit Kugelhahn
126	Volumenstrombegrenzer AUTOFLOW®

ABMESSUNG



Die fünfte Ziffer zeigt die Abmessung an:

Durchmesser	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Ziffer	4	5	6	7	8	9

DURCHFLUSSMENGE UND DRUCKBEREICH Δp



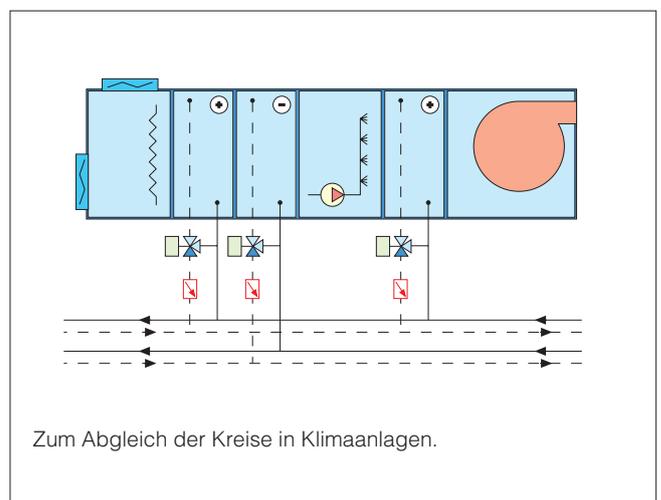
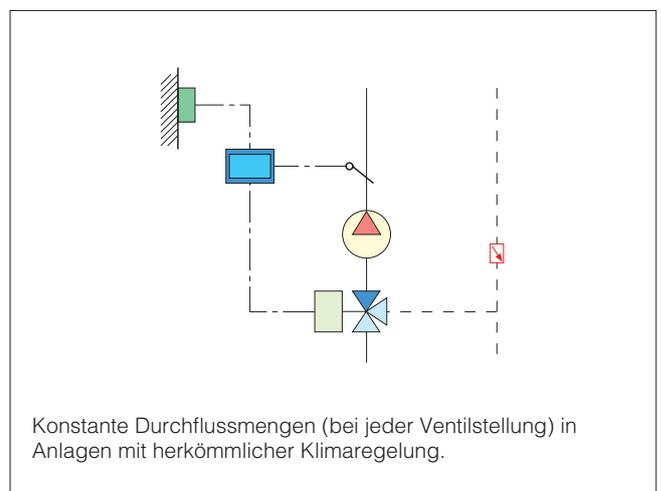
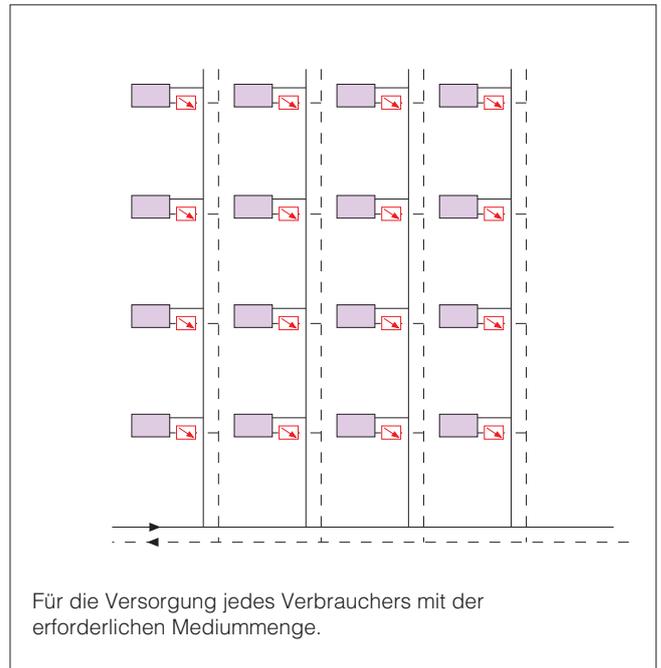
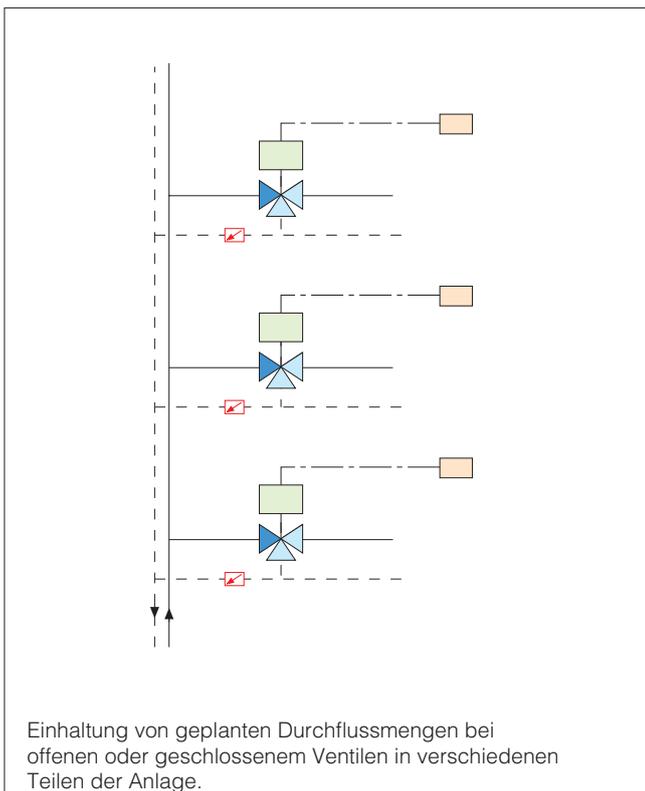
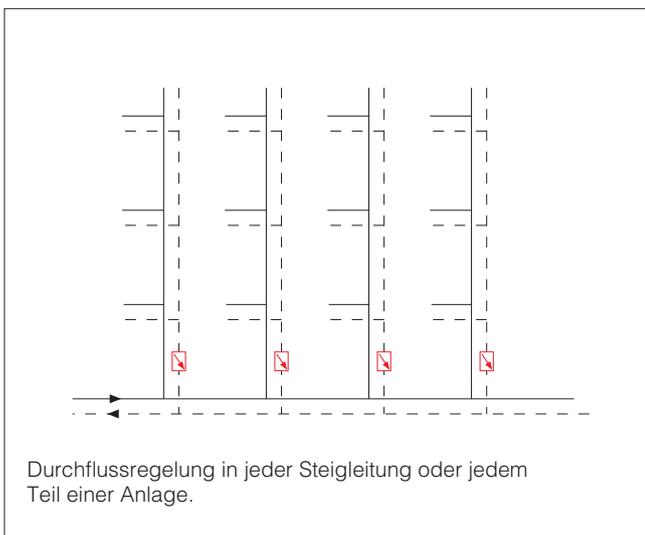
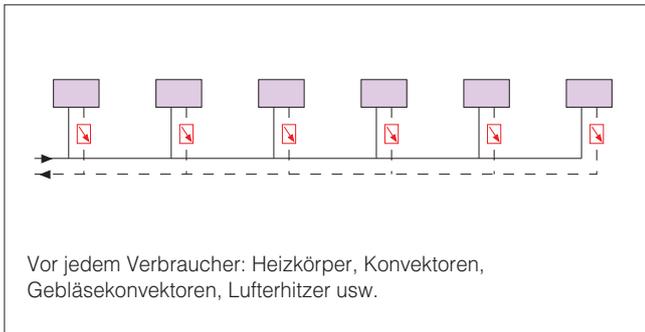
Die letzten drei Ziffern zeigen die verfügbaren Durchflussmengen an

mit Druckbereich Δp 15÷200 kPa											
m³/h	Ziffer	m³/h	Ziffer	m³/h	Ziffer	m³/h	Ziffer	m³/h	Ziffer	m³/h	Ziffer
0,12	M12	0,50	M50	1,40	1M4	3,00	3M0	4,75	4M7	8,00	8M0
0,15	M15	0,60	M60	1,60	1M6	3,25	3M2	5,00	5M0	8,50	8M5
0,20	M20	0,70	M70	1,80	1M8	3,50	3M5	5,50	5M5	9,00	9M0
0,25	M25	0,80	M80	2,00	2M0	3,75	3M7	6,00	6M0	9,50	9M5
0,30	M30	0,90	M90	2,25	2M2	4,00	4M0	6,50	6M5	10,0	10M
0,35	M35	1,00	1M0	2,50	2M5	4,25	4M2	7,00	7M0	11,0	11M
0,40	M40	1,20	1M2	2,75	2M7	4,50	4M5	7,50	7M5		

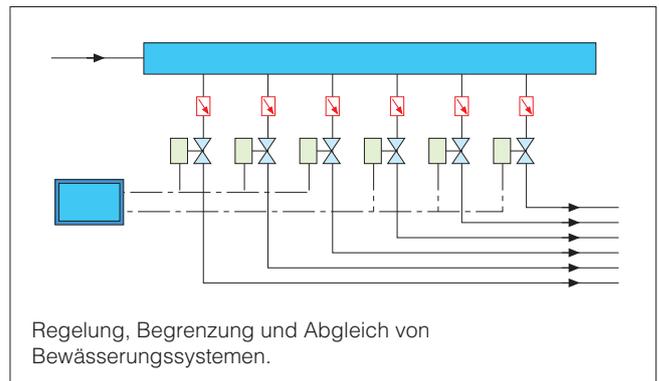
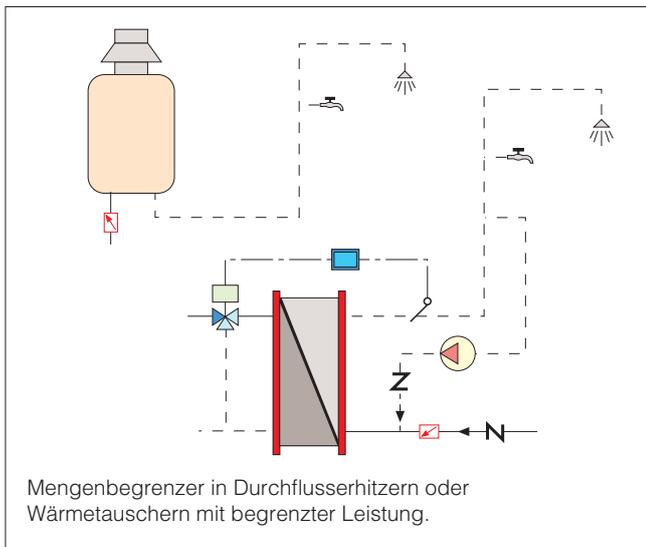
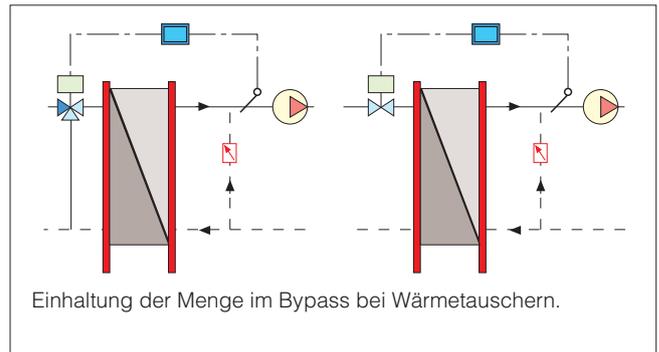
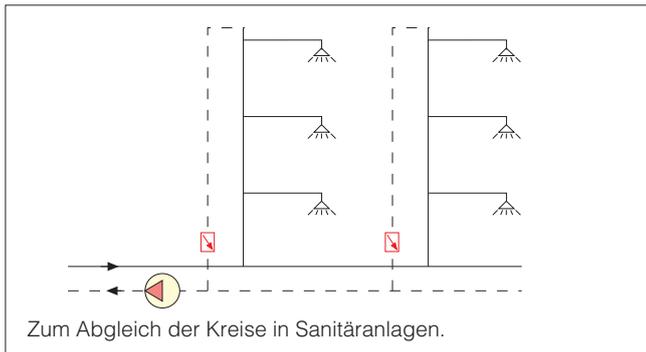
Anwendungen der AUTOFLOW® Armaturen ()

Installation der AUTOFLOW®

Bei Klimaanlage sind die AUTOFLOW® Armaturen vorzugsweise in der Rücklaufleitung zu installieren.
Es folgen einige typische Installationsbeispiele.



Anwendungen der AUTOFLOW® Armaturen ()



Für detaillierte Informationen wird auf die Anwendungsblätter Nr. 04301, 04302, 04303 und die technische Broschüre "Der dynamische Ausgleich von Hydraulik-Systemen" verwiesen.

Zubehör

120 Version SCHMUTZFÄNGER

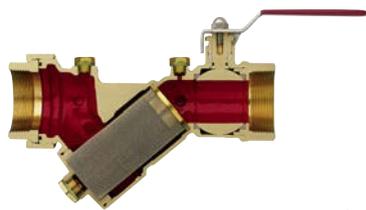
Schrägsitzschmutzfänger mit Kugelhahn.



Messinggehäuse.
Schmutzfängersieb aus Edelstahl.

Maximaler Betriebsdruck:
Temperaturbereich:
Maschenweite Ø:

25 bar
0 ÷ 110°C
1/2" ÷ 1 1/4": 0,87 mm
1 1/2" und 2": 0,73 mm



Mit Anschlussmöglichkeit für Messstutzen und Entleerungshahn.
Bei isolierten Leitungen kann der verdreht montierbare Griff durch den langen Griff Serie 117 ersetzt werden.

Art. Nr.		Kv _{0,01} (l/h)
120141 000	1/2"	687
120151 000	3/4"	725
120161 000	1"	1.665
120171 000	1 1/4"	1.723
120181 000	1 1/2"	3.913
120191 000	2"	3.969

Druckverluste

- Die Wertangaben von Kv_{0,01} beziehen sich auf das Gehäuse mit Sieb.

125 Version SCHMUTZFÄNGER

Schrägsitzschmutzfänger.



Messinggehäuse.
Schmutzfängersieb aus Edelstahl.

Maximaler Betriebsdruck:
Temperaturbereich:
Maschenweite Ø:

25 bar
-20 ÷ 110°C
1/2" ÷ 1 1/4": 0,87 mm
1 1/2" und 2": 0,73 mm



Mit Anschlussmöglichkeit für Messstutzen und Entleerungshahn.

Art. Nr.		Kv _{0,01} (l/h)
125141 000	1/2"	688
125151 000	3/4"	705
125161 000	1"	1.410
125171 000	1 1/4"	1.494
125181 000	1 1/2"	3.227
125191 000	2"	3.621

Druckverluste

- Die Wertangaben von Kv_{0,01} beziehen sich auf das Gehäuse mit Sieb.

130

Elektronisches Messgerät zur Messung von Differenzdrücken und Durchflussmengen.

Lieferung komplett mit Messsonden und Anschlussverschraubungen. Auch zum Messen der Durchflussmengen der Strangregulierventile Serie 130, 131, 135 und des Stützens Serie 683 verwendbar.

Auch zum Messen der Δp für automatische Volumenstrombegrenzer verwendbar.

Batteriebetrieben.

Mit Bluetooth®-Übertragung zwischen Δp -Messgerät und Fernsteuerung.

Versionen komplett mit Fernsteuerung mit Windows Mobile® oder Applikation Android® für Smartphone und Tablet.

Messbereich: 0 ÷ 1000 kPa.
Maximaler statischer Druck: 1000 kPa.



Art. Nr.

130006 komplett mit Fernsteuerung

130005 ohne Fernsteuerung, mit Applikation Android®

117



Kunststoff-Handgriff für Kugelhahn mit zweifacher Funktion:

- Öffnen- und Schließfunktion des Ventils durch den langen Handgriff auch bei vorhandener Isolierung möglich;
 - Speicherung der Ausschaltstellung durch Wählschalter und mechanische Sperre.
- Nützlich zur Erzeugung eines bestimmten Druckabfalls im Verbraucherkreis sowie zum Halten des Drucks auch nach folgendem Schließen und erneutem Öffnen des Ventils.

Art. Nr. Einsatz

117000 Serie 120, 121 - 1/2", 3/4"

117001 Serie 120, 121 - 1", 1 1/4"

100



Druck-/Temperaturmessstutzen-Paar mit Schnellkupplung.

Die besondere Konstruktion ermöglicht schnelle und präzise Messungen bei perfekter Wasserdichtheit. Verwendet bei:

- der Kontrolle des Arbeitsbereichs des AUTOFLOW®;
- der Kontrolle des Verstopfungsgrades des Schmutzfängers;
- der Valorisierung der Wärmeleistungen der Endgeräte.

Verschlusschellen in den Farben:

- - **Rot** für eingangsseitigen Druckmessstutzen.
- - **Grün** für ausgangsseitigen Druckmessstutzen.



Messinggehäuse.

Dichtungen aus EPDM.

Temperaturbereich: -5 ÷ 130°C.

Maximaler Betriebsdruck: 30 bar.

Art. Nr.

100000 1/4"

100



Messsonden-Paar mit Schnellkupplung für die Verbindung von Messgerät mit Messstutzen.

Gewindeanschluss 1/4" IG.

Maximaler Betriebsdruck: 10 bar.

Maximale Betriebstemperatur: 110°C.

Art. Nr.

100010 1/4"

538



Entleerungshahn mit Schlauchanschluss.

Maximaler Betriebsdruck: 10 bar.

Maximale Betriebstemperatur: 110°C.

Art. Nr.

538201 1/4"

538400 1/2" Mit end stopfen

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Serie 121

Automatischer Volumenstrombegrenzer mit Kugelhahn, AUTOFLOW®. Anschlüsse 1/2" bis 2" IG mit Verschraubung x IG. Gehäuse aus entzinkungsfreies Messing. Kartusche aus hochbeständigem Polymer (1 1/2" und 2" aus hochbeständigem Polymer und Edelstahl). Edelstahlfeder. Dichtungen aus EPDM. Kugel aus verchromtem Messing. Kugelsitz und Spindeldichtung aus PTFE. Griff aus verzinktem Stahl. Verschlüsse der Messstutzen aus entzinkungsfreies Messing. Arbeitsmedien: Wasser und Glykollösungen. Maximaler Glykolgehalt 50%. Maximaler Betriebsdruck 25 bar. Betriebstemperaturbereich -20 ÷ 100°C. Präzision ±10%. Druckbereiche Δp 15 ÷ 200 kPa. Bereich der verfügbaren Durchflussmengen: 0,12 ÷ 11,0 m³/h.

Serie 126

Automatischer Volumenstrombegrenzer, AUTOFLOW®. Anschlüsse 1/2" bis 2" IG x IG. Gehäuse aus entzinkungsfreies Messing. Kartusche aus hochbeständigem Polymer (1 1/2" und 2" aus hochbeständigem Polymer und Edelstahl). Edelstahlfeder. Dichtungen aus EPDM. Verschlüsse der Messstutzen aus entzinkungsfreies Messing. Arbeitsmedien: Wasser und Glykollösungen. Maximaler Glykolgehalt 50%. Maximaler Betriebsdruck 25 bar. Betriebstemperaturbereich -20 ÷ 100°C. Präzision ±10%. Druckbereiche Δp 15 ÷ 200 kPa. Bereich der verfügbaren Durchflussmengen: 0,12 ÷ 11,0 m³/h.

Alle Angaben vorbehalten der Rechte, ohne Vorankündigung jederzeit Verbesserungen und Änderungen an den beschriebenen Produkten und den dazugehörigen technischen Daten durchzuführen.